

4. Newsletter vom 31.12.2010

Vertikale Zeit

Wissenschaftliche Vordenker unserer Kultur wie Stephen Hawking und Guerino Mazzola beschäftigen sich gegenwärtig mit dem Thema "Vertikale Zeit". Es ist der mathematisch-philosophische Versuch, neben der Zeitlinie Vergangenheit-Gegenwart-Zukunft, eine die Gegenwart kreuzende nichtmaterielle Zeit zu formulieren, um die Phänomene der Intuition (mathematische Musiktheorie) und die Phänomene der Energie (Physik) zu erklären. Die völlige Präsenz des Musikers (insbesondere in der Jazzmusik zentrales Element der Musikalität und Improvisationsfähigkeit) lässt sich sehr direkt mit der vom Zen-Buddhismus geforderten Wachheit, Aufmerksamkeit und Präsenz in der Meditation in Übereinstimmung bringen. Die gewünschte Bewusstseins-Qualität hängt mit einer nicht aus unserem materiellen Alltag entstehenden Zeit-Qualität zusammen. Mir scheint diese Bezeichnung "vertikale Zeit" eine tiefere Verbindung zu den von Peter Plichta (Das Primzahlkreuz) postulierten Raum-Gesetzen zu haben und für mich beschreibt diese Wortschöpfung zeitgemäß stimmig und naturwissenschaftlich Geistige Qualität von höchstem Niveau.

Es gibt zeitgeistige Themen die die Welt verändern, so sprach der Philosoph Peter Sloterdijk 2005 in einem Buchtitel vom Weltinnenraum (Weltinnenraum des Kapitals), eine bis dahin für materielle Gegebenheiten eher unübliche Bezeichnung. Rainer Maria Rilke sagt in einem Gedicht: "Durch alle Wesen reicht der eine Raum: Weltinnenraum..." Und Novalis zum gleichen Thema: "in uns oder nirgends ist die Ewigkeit mit ihren Welten..." Wir leben alle gleichzeitig in einem Weltaußenraum und einem Weltinnenraum. Es braucht jedoch manchmal Jahrzehnte bis sich solche grundsätzlichen Gedanken in allen Disziplinen durchsetzen.

Die Formulierung "Vertikale Zeit" ist ein ebenso wichtiges zeitgeistiges Thema mit starkem Bezug zu den Raum-Theorien und grosser Wirkung auf unsere Lebensqualität.

Der Buchtipp für das Jahr 2011: "Die Schule für Götter" von Stefano Elio D'Anna

Dieses Buch wurde mir Ende Jahr von einer Freundin wärmstens empfohlen und ich kann diese Empfehlung nach dem Lesen der ersten 70 Seiten ungefiltert weitergeben: "Ein Muss für jeden der unsterblich werden will!"

Brauchen wir für unsere künftigen wirtschaftlichen und politischen Eliten eine "zweite Erziehung"? Eine Erziehung zu persönlicher Integrität, Verantwortung und innerer Freiheit von Abergläubiken und Ideologien? Der Ökonom und Soziologe Stefano Elio D'Anna beschreibt in seinem Bildungsroman *Die Schule für Götter*, wie junge Menschen sich selbst erforschen und sich auf eine höhere Seinsebene bewegen können. Aber er schreibt nicht nur: Mit der *European School of Economics* hat Stefano D'Anna nicht gezaudert, seine Vision einer anderen Bildung auch umzusetzen. "Ich habe von einer neuen Führungsgeneration geträumt, die imstande ist, die uralten scheinbaren Gegensätze in Einklang zu bringen: Ethik und Wirtschaftswissenschaften, Tun und Kontemplation, Finanzmacht und Liebe."

Das Sichtbare und das Unsichtbare: Die ESE (*European School of Economics*) wurde zuerst im Selbst des Protagonisten bzw. des Autors, also in dessen unsichtbarer Innenwelt, als Vision, als Traum erschaffen. *Visibilia ex invisibilibus* – das Sichtbare entstammt dem Unsichtbaren, das ist ein Kerngedanke in der Lehre des Träumers, den er konsequent verkündet, und es wurde dann zum Motto der ESE. "Alles, was wir sehen und berühren, alles, was wir wahrnehmen und alles, was wir 'Wirklichkeit' nennen, ist nichts anderes als die Projektion einer für unsere Sinne unsichtbaren Welt, einer Welt der Ideen und Werte, die vertikal zur Ebene unserer Existenz verläuft: die Welt des Seins."

Hier taucht derselbe Gedanke von vertikaler und horizontaler Zeitlinie in Form verschiedener Seinsebenen wieder auf.

Stefano Elio D'Anna vertritt in diesem autobiografischen Roman konsequent die Philosophie der Unsterblichkeit.

Viel Vergnügen und neue Einsichten beim Lesen im 2011 wünscht Ihnen

Peter Todesco

links zum empfohlenen Buch:

<http://www.schule-für-götter.de/schule-fuer-goetter> (Mit Umlauten in Browser eingeben)

<http://www.eselondon.ac.uk/about-ese/>

http://www.theschoolforgods.com/en/content/background_story/

4. Newsletter vom 31.12.2010

Zeitreisen

Die Indianische Überlieferung der Hopi-Indianer erklärt die unmöglichen Zeitreisen ihrer Geistführer (Katchinas) ebenfalls mit der Bezeichnung einer nichtlinearen Zeit und spricht von feinstofflichen Raumschiffen mit Überlichtgeschwindigkeit welche die Reisen von Galaxien zu Galaxien möglich gemacht hätten.

Auf der Suche nach Stephen Hawking und seinen Thesen zum Thema der vertikalen Zeit, habe ich folgenden Text gefunden, der die Thematik in den Begriffen von 'linear' und 'analog' einbettet:

Ich möchte hier meine Zeitreisen-Hypothese einfügen:

Zeit ist eine Funktion des Bewusstseins.

Unter einem Bewusstseinslevel von 500 (auf der Skala nach Hawkins) interpretiert das Bewusstsein des Menschen Zeit als eine linear-kausale Abfolge von Ereignissen. Erst über 500 ist er fähig, Gleichzeitigkeit bzw. immerwährende Schöpfung wahrzunehmen.

Nehmen wir an dass die heute lebenden 400er in tausend Jahren sich bewusstseinsmäßig so weiter entwickelt haben, dass eine größere Anzahl Menschen bei angenommenen BW 570 sind und daher in der Lage sind, in die (analoge) Linie der Gleichzeitigkeit einzusteigen und an einer beliebigen Stelle der "Vergangenheit" wieder herauszukommen um dort sich dem aktuellen Bewusstsein anzupassen und sich auch "linear" zu verhalten.

In tausend Jahren ist die Antriebstechnik für Flugkörper weiter entwickelt.

Die Aura (bzw. das Bewusstseinsfeld) der Zeitreisenden mit dem (angenommenen) 570er BW ist so groß, dass das Fluggerät mit eingeschlossen ist und die Zeitreise mitmacht. Senken die Zeitreisenden ihr Bewusstsein auf unter 500, so tritt das Fluggerät wieder in der linear-kausalen Welt in Erscheinung, wird sichtbar und bewegt sich.

Das oft beschriebene und befürchtete Paradox tritt dabei nicht auf, da alles gleichzeitig ist und eine Veränderung in der "Vergangenheit" automatisch von einer Veränderung in der "Zukunft" begleitet wird.

Somit wäre ein UFO eigentlich ein Zeitreise-Phänomen eines höheren Bewusstseins.

Unterzeichnet: "Lutz"

Glaubt nicht an irgendwelche Überlieferungen, nur weil sie für lange Zeit in vielen Ländern Gültigkeit besessen haben.

Glaubt nicht an etwas, nur weil es viele dauernd wiederholen.

Akzeptiert nichts, nur weil es ein anderer gesagt hat, weil es auf der Autorität eines Weisen beruht oder weil es in einer heiligen Schrift geschrieben steht.

Glaubt nichts, nur weil es wahrscheinlich ist.

Glaubt nicht an Einbildung und Visionen, die ihr für gottgegeben hältet.

Glaubt nichts, nur weil die Autorität eines Priesters oder Lehrers dahinter steht.

Glaubt das, was ihr durch lange eigene Prüfung als richtig erkannt habt, was sich mit eurem Wohlergehen und dem anderer vereinbaren lässt.

(Gautamo Buddha)

link: <http://88317.homepagemodules.de/t34f18-Zeitreisen.html>

Falls Sie durch "Zufall" auf diese Informationen stossen, bitte ich Sie, nicht zu zögern, und mein Geschenk anzunehmen: Ich stelle Ihnen gerne meine Zeit zur Verfügung für ein kostenloses Vorgespräch, ein persönliches Kennenlernen, einen Gedankenaustausch, eine informative Begegnung.

Mit freundschaftlichen Grüßen

Peter Todesco